

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (2011)
Heft: 42

Vorwort: Psychoanalyse
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Psychoanalyse

In dieser Ausgabe unterziehen wir den Zeitgeist einer talking cure, vielleicht bringt diese Verbalisierung die freudlos gewordene Wissenschaftslandschaft dazu, sich von ihrem Rationalisierungskomplex zu befreien, möglicherweise bieten wir jedoch auch einfach eine Plattform für ausufernde Intellektualisierung, und stärken somit den Abwehrmechanismus – wie dem auch sei, wir freuen uns darüber, dass sich die neue ROSA auf das Thema Psychoanalyse einlässt, und gerne stellen wir unsere Zeitschrift für einmal als Ort der Sublimierung für all die unterdrückten Triebwünsche zur Verfügung.

Den Einstieg leistet Lilli Gast, die sich in ihrem Text auf Freuds Erkenntnistheorie und unbewusste Phantasien zurückbesinnt. Um Phantasien und deren Macht geht es auch bei Lisa Schmuckli, die sich auf die Suche nach Symbolisierungen des weiblichen Körpers begibt.

Ebenfalls mit der Psychoanalyse als Forschungsmethode setzt sich Nicole Burgermeister auseinander, indem sie sich selber ins Zentrum der Beobachtung setzt, und sich über unbewusste Abläufe in der Beziehung zwischen der Forscherin und ihren zu erforschenden Objekten Gedanken macht. Die Ethnopschoanalyse wird in zwei Gesprächen besprochen: Zum einen erzählt Ethnologin und Psychoanalytikerin Vera Saller im Interview aus ihren Berufsalltag, zum anderen diskutieren junge Forschende über die Bedeutung der Ethnopschoanalyse im universitären Umfeld.

Für diese Ausgabe haben wir es uns zudem nicht nehmen lassen, uns einen gewissen Raum für freie Assoziationen zuzugestehen und haben uns dem unergründlichen Kreativen geöffnet: So bringt Alina Kopytsa in ihren Collagen aus Stoff die Zerrissenheit zwischen Feminismus und Masochismus zum Ausdruck, Jasmine Keller träumt in ihrem Gedicht vom Jahrmarkt und Elisabeth von Samsonow befasst sich in ihrem traumhaften Text mit den Künsten im Mädchenkreis.

Wir verabschieden unsere verdienten Redakteurinnen Jovita dos Santos Pinto und Marina Lienhard und bedanken uns herzlich für die Mitarbeit! Gleichzeitig freuen wir uns über zwei neue Mitglieder – Illya Kirzhner und Fabian Saner – und heissen sie herzlich willkommen.

Redaktion

Babette Bürgi, Eneia Dragomir, Karen Jent, Jasmine Keller, Illya Kirzhner, Annina Mathis, Evelyne Oechslin, Fabian Saner

Grafische Gestaltung und Druck

Konzeption: Julia Olivia Huber
Layout: ROSA-Redaktion
Titelblatt: Illya Kirzhner und Redaktion
Druck: Jäggi & Roffler AG

Auflage

500 Exemplare

Kontaktadresse

ROSA | Rämistrasse 62 | 8001 Zürich
rosa.gender@gmail.com | www.rosa.uzh.ch

ISSN 1661-9277

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikel ist die Redaktion zu kontaktieren. Die Ansichten der einzelnen AutorInnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der RedaktorInnen.